

## Vorrede.

selbst die Obrigkeit und Eltern, daß sie wohl regieren und Kinder ziehen zur Schulen, mit Anzeigung, daß sie solches zu thun schuldig sind, und wo sie es nicht thun, welche eine verfluchte Sünde sie thun, denn sie stürzen und verwüsten damit beyde Gottes und der Welt Reich, als die ärgsten Feinde beyde Gottes und der Menschen. Und streiche wohl aus was für greulichen Schaden sie thun, wo sie nicht helfen Kinder ziehen, zu Pfarrherren, Predigern, Schreibern, &c. Daß Gott sie schrecklich darum straffen wird, denn es ist die Noth zu predigen. Die Eltern und Obrigkeit sündigen ietzt hierinnen, daß nicht zusagen ist: Der Teufel hat auch ein grausames damit im Sinne.

Zuletzt, weil nun die Tyranney des Pabsts ab ist, so wollen sie nicht mehr zum Sacrament gehen, und verachtens. Hier ist aber Noth zu treiben, doch mit diesem Bescheid, wir sollen niemand zum Glauben oder Sacrament zwingen, auch kein Gesetz, Zeit oder Stäte bestimmen, aber also predigen, daß sie sich selbst ohne unser Gesetz dringen, und gleich uns Pfarrherren zwingen, das Sacrament zu reichen, welches thue man also, daß man ihnen sage, wer das Sacrament nicht suchet  
oder